

Verein CHWOLF  
Nüburg 1  
CH-8840 Einsiedeln

## Jahresbericht 2015

CHWOLF blickt auf ein spannendes, intensives und sehr erfolgreiches fünftes Vereinsjahr zurück, das wiederum von unseren Wolfschutzprojekten und diversen Anlässen geprägt war. Weniger schön waren die drei erteilten Abschussbewilligungen von Einzelwölfen der Kantone UR im Juli und VS im August und September und der Antrag der Kantone GR und SG für eine Rudelregulierung, welche vom Bundesamt für Umwelt am 21. Dezember bewilligt wurde.

### Wolfschutzprojekte 2015

Alle CHWOLF-Herdenschutzprojekte konnten in der Alpsaison 2015 erneut sehr erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden. Dank der grosszügigen Unterstützung verschiedener Projektspensoren, Gönner und Spender und unzähliger Stunden Fronarbeit, konnten wir in diesem Sommer 11 Alpen unterstützen und begleiten und einen grossen Teil der Wanderausstellung realisieren und bereits einem breiten Publikum präsentieren. Zusätzlich beteiligte sich CHWOLF in Zusammenarbeit mit AGRIDEA an der Weiterführung des Pilotprojektes „Herdenschutz mit Lamas“ und am neu lancierten Zaun-Forschungsprojekt, einer Studie zum Verhalten von Wölfen gegenüber Zäunen in der Landwirtschaft.

Auch das Projekt AMAROK von Peter A. Dettling, welches mithelfen soll das Verhalten von wildlebenden Wölfen besser zu verstehen, insbesondere das Verhalten des Calandarudels, konnte von CHWOLF unterstützt werden.

### Herdenschutzprojekte

#### **Folgende Alpen wurden im vergangenen Jahr von CHWOLF unterstützt:**

Alpen im Einzugsgebiet der ersten Schweizer Wolfsfamilie:

- Alp Ramuz bei Vättis (GR/SG)
- Alp Culm da Sterls (GR)
- Alp Mora (GR)
- Maiensäss Sässlina (GR)
- Armeegelände Rossboden Chur (GR)
- Alp Mer (GR)

Alpen im Einzugsgebiet von Einzelwölfen:

- Alp Schafberg am Jaunpass (FR)
- Alp Stierengrat – Kaiseregg (FR/BE)
- Alp Fürstein im Entlebuch (LU)
- Alp Baumgarten im Entlebuch (LU)
- Alp Hohmad im Simmental (BE)

## **Herdenschutz mit Lamas**

Pilotprojekt der AGRIDEA, Phase IV, verschiedene Alpen

## **Zaun Forschungsprojekt**

Mit dem von AGRIDEA lancierten Forschungsprojekt „Verhalten von Wölfen gegenüber Zäunen in der Landwirtschaft“ soll untersucht werden, wie sich Wölfe gegenüber verschiedenen Zaunsystemen verhalten. Dabei wurde mit Gehegewölfen im Parc Animalier de Sainte-Croix in Frankreich eine erste Versuchsreihe mit unterschiedlichen Zäunen und Zaunhöhen durchgeführt. CHWOLF hat aktiv mitgearbeitet und konnte auch viel Bildmaterial für die Dokumentation der AGRIDEA beisteuern.

Detaillierte Berichte zu den einzelnen Alpen, sowie Kurzfilme und Berichte unserer Alpbesuche sind auf unserer Homepage [www.chwolf.org](http://www.chwolf.org) bei den einzelnen Projekten unter der Rubrik „Herdenschutz-Unterstützung 2015“ zu finden.

## **Aufbau der Wanderausstellung**

Der Aufbau der neuen Wanderausstellung ist in diesem Jahr gut vorangeschritten. Ein Grossteil der Roll-up Displays zum Thema Wolf und Herdenschutz konnten erstellt und produziert werden und diverse Exponate wurden beschafft. Das neue Wolfs-Präparat, das Wolfsfell, der Schädel, die Wolfslosung, der Pfotenabdruck und diverse Roll-up Displays waren bereits bei verschiedenen Anlässen zu Aufklärungszwecken im Einsatz und stiessen beim Publikum auf grosses Interesse.

Die Wanderausstellung wird auch im 2016 weiter ausgebaut und in Zukunft an verschiedenen Orten und Lokalitäten wie z.B. Schulen, öffentlichen Begegnungszentren oder Einkaufszentren der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

## **Ein herzliches Dankeschön!**

CHWOLF bedankt sich ganz herzlich bei allen Projekt-Gönnern, unterstützenden Institutionen und Projekt-Sponsoren für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung!

Folgende Institutionen unterstützten 2015 die CHWOLF-Wolfschutzprojekte:

- Bernd Thies Stiftung
- Stiftung Temperatio
- Ernst Göhner Stiftung
- Haldimann Stiftung
- RohrMax AG
- Lotteriefond des Kanton Schwyz
- Amann Group, Arova Mettler AG

## **Anlässe im 2015**

Ein besonderes Highlight war die vom 25. April - 2. Mai durchgeführte Rumänien-Wandertour mit dem Wildtierbiologen Peter Sürth. Auf den täglichen Wanderungen in den wunderschönen Karpaten konnten wir von seinem enormen Fachwissen und riesigen Erfahrung, die er in seiner jahrelangen Projektarbeit mit Wölfen, Bären und Luchsen in dieser Region gesammelt hat, profitieren. Der Umgang der Bevölkerung mit den Grossraubtieren beeindruckte uns sehr. Wölfe und Bären waren immer da und sie gehören hier so selbstverständlich zur Natur wie jedes andere Wildtier auch. In den Karpaten ist es ganz normal, dass die Schafherden behirtet und mit Herdenschutzhunden geschützt werden.

Weitere Anlässe bei denen wir die interessierten Teilnehmer oder Messebesucher ausführlich über den Wolf und Herdenschutz informieren konnten:

[www.chwolf.org](http://www.chwolf.org) ♦ [info@chwolf.org](mailto:info@chwolf.org)

- Am 6.-8. Februar an der Hundefachmesse HUND 2015 in Winterthur, zusammen mit der Partnerorganisation Gruppe Wolf Schweiz (GWS)
- Vom 6.-7. Juni im Zoo Zürich mit einem Informationsstand und Vorträgen
- Vom 25.-27. September an der Hund, Katze & Co. (Parallellmesse zur Züspa) in Zürich, zusammen mit der GWS
- Am 3./4. Oktober an der 2-tägigen Wanderung im Calandagebiet mit Georg Sutter
- Ein weiterer Höhepunkt war im November der Vortrag an der UNI Irchel in Zürich und das 2-tägige Wolf-Seminar am 7./8. November in Einsiedeln mit dem bekannten Fotografen und Wolfsforscher Monty Sloan vom Wolf Park, Battle Ground USA, zum Thema „Wolf - Mensch - Natur, lernen mit dem Wolf zu leben“
- Am 21./22. November war CHWOLF an der Wiler Chilbi mit einem Stand vertreten, wo die CHWOLF-Shop-Artikel angeboten wurden

## Wolfsituation in der Schweiz

2015 lebten ca. 25 – 30 Wölfe in der Schweiz. Das Calandarudel zog bereits zum 4. Mal in Folge erfolgreich Nachwuchs auf. Ende August wurde im Tessin, im Valle Morobbia, eine zweite Wolfsfamilie bestätigt. Ein Jäger konnte einen erwachsenen Wolf und 3 Welpen fotografieren und filmen. Mittlerweile konnten die Elterntiere genetisch nachgewiesen werden. Es handelt sich um die Fähe F08, die bereits 2012 schon einmal im Tessin nachgewiesen wurde und den 2014 erstmals nachgewiesenen Rüden M47. Neue Nachweise gab es in den Kantonen UR/OW, VS, TI, ZH, SG, GR und SZ. Ende November wurde neben der Autobahn zwischen Stuttgart und Ulm ein toter Wolf aufgefunden. Laut DNA-Analyse handelte es sich beim getöteten Tier um den Wolf M48, ein Jungwolf aus dem Calandarudel. Bereits im Juni kam der Jungwolf M53 aus dem Calandarudel bei einem Verkehrsunfall in Baden-Württemberg (D) ums Leben.

## Newsletter, Pressearbeit und Stellungnahmen

Im 2015 wurden zwei Newsletter und verschiedene Info-Mails versandt. Zudem verfasste CHWOLF mehrere Stellungnahmen und Pressemitteilungen zu den erteilten Abschussbewilligungen und zur Revision der eidgenössischen Jagdverordnung:

- 13. März: Stellungnahme zur Revision der eidgenössischen Jagdverordnung
- 26. Juni: Pressemitteilung - CHWOLF kritisiert die Abschussbewilligung für den Urner Wolf
- 13. August: Pressemitteilung - CHWOLF kritisiert die Abschussbewilligung für den Walliser Wolf
- 01. September: Pressemitteilung - CHWOLF kritisiert die Abschussbewilligung für einen weiteren Walliser Wolf

Glücklicherweise verstrichen alle drei Abschussbewilligungen im VS und UR, ohne dass ein Wolf geschossen werden konnte!

- 30. November: Pressemitteilung - Protestschreiben gegen den Antrag der Kantone GR und SG für eine Abschussbewilligung von Wölfen
- 7. Dezember: Beschwerdeschreiben an das Bundesamt für Umwelt BAFU - Beschwerde gegen den Antrag der Kantone Graubünden (GR) und St. Gallen (SG) für eine Abschussbewilligung von Jungwölfen im 2015/2016
- 24. Dezember: Stellungnahme des Vereins CHWOLF zur Abschussverfügung für zwei Jungwölfe des Calandarudels durch die Kantone Graubünden und St.Gallen vom 21.12.2015

Alle diese Stellungnahmen und Pressemitteilungen sind auf unserer Website [www.chwolf.org](http://www.chwolf.org) zu finden.

Die Anfragen für Interviews, insbesondere auch für Schul-, Matura-, Vertiefungs- und Abschlussarbeiten zum Thema Wolf haben im 2015 stark zugenommen.

## **Website [www.chwolf.org](http://www.chwolf.org)**

Wir sind permanent daran, die Website auf dem aktuellsten Stand zu halten und weiter auszubauen.

Neu auf der Website haben wir eine Medien-Ecke mit Infos und Bildmaterial für Medienschaffende eingerichtet.

Folgende Dokumente haben wir neu erstellt und sind auf der Website zu finden:

- Gut zu wissen... einige wichtige Fakten zum Verhalten von Wölfen
- Populationsentwicklung in der Schweiz
- Graphik „Gefährdung durch den Wolf“

Im Webshop wurden mehrere Bücher und DVD/BD neu im Sortiment aufgenommen:

- Kinderbuch „Guter Wolf“
- Der Wolf: Ein Raubtier in unserer Nähe
- Auge in Auge mit dem Wolf: 20 Jahre unterwegs mit frei lebenden Wölfen
- Ratgeber: Der Wolf ist zurück - Was mach ich, wenn...?
- SHANA – The Wolf's Music DVD und BD

## **Vereinszahlen**

Ende des vierten Vereinsjahres, per 31.12.2015, verzeichnet der Verein CHWOLF fünf Aktivmitglieder, 129 Gönnermitglieder und fünf Sponsoren. CHWOLF betreute im 2015 gesamthaft fünfzehn Wolfschutzprojekte und durfte dabei auf die tolle Unterstützung von sieben Projektspensoren zählen.

## **Dank an Gönner, Spender, Sponsoren**

An dieser Stelle möchte sich das gesamte CHWOLF Team ganz herzlich bei allen Gönnermitgliedern, Spendern und Sponsoren für die grosse Unterstützung bedanken.

Ein ganz spezieller Dank geht an meine Vorstandskameraden und an alle Helfer für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr! Alle stecken enorm viel Zeit, Energie und Herzblut in den Verein CHWOLF. Die gesamte Vereinsarbeit, Unterhalt der Website, Projektbegleitung, Aufklärungsarbeit, Administration, Webshop, Messeteilnahmen etc. sind enorm zeitaufwendig und werden von den Vorstandsmitgliedern ehrenamtlich getätigt. Zudem werden die Büroräumlichkeiten und der Lagerraum von Vorstandsmitgliedern zur Verfügung gestellt und die meisten Spesen gesponsert.

Christina Steiner  
Präsidentin Verein CHWOLF